

Volks-Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 218
Halle-Saale
Freitag, 13. März 1925
Anzeigenpreis: Die Spaltenzeile 10 Pfennig...

Eine ablehnende Antwort aus Genf?

Keine Vergünstigungen für den Völkerbund-Eintritt

Die Antwort des Völkerbundes an Deutschland
Genf, 11. März.
Das Antwortschreiben des Völkerbundes an Deutschland liegt nunmehr in seiner endgültigen Fassung vor.

Bleibt Rautt Zwingherr des Saargebietes?

Der Berliner Sozialdemokrat meldet aus Genf: In einer vertraulichen Besprechung verschiedener Parteimitglieder soll gegen eine Einigung über die Frage der Zurückziehung der französischen Truppen aus dem Saargebiet...

Osteuropäische Unruhmuster

Auf der diesmaligen Tagung des Völkerbundesrates in Genf haben sich, wie berichtet wird, besonders zahlreich Vertreter Polens und Rumaniens eingefunden.

Der Verlauf der Donnerstag-Sitzung in Genf

Paris, 12. März.
Die heutige Sitzung des Völkerbundesrates, der man mit berechtigter Spannung entgegenziet, wird nach übereinstimmenden Voraussagen der französischen Presse...

Vor der letzten Entscheidung über Dr. Geßler

Die Kämpfe im Zentrum

Genf, 12. März.
In der Frage der Reichspräsidentenwahl hat der Wittnath ein vollständig neues Bild ergeben, ohne aber eine Entscheidung zu bringen.

Stressemann zur Kandidatur Geßler

Genf, 11. März.
Ein Berliner Morgenblatt bringt die Nachricht, daß Reichspräsident Dr. Stressemann über die Kandidatur des Zentrum...

Simons lehnt ab

Genf, 12. März.
(Gegner Drahtbericht)
Man rechnet in politischen Kreisen nun doch mit Bestimmtheit darauf, daß heute die endgültige Entscheidung der Kandidaturfrage fallen wird.

Die feierliche Vereidigung des stellvertretenden Reichspräsidenten

Genf, 12. März.
(Gegner Drahtbericht)
Am 12. Uhr fand im Reichstage die feierliche Vereidigung des stellvertretenden Reichspräsidenten Dr. Simons statt.

Die Kämpfe im Zentrum

Genf, 12. März.
In der Frage der Reichspräsidentenwahl hat der Wittnath ein vollständig neues Bild ergeben, ohne aber eine Entscheidung zu bringen.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Der Landfrauentag in Halle

Eröffnung der Elektrizitäts-Ausstellung

Der allgemeine Landfrauentag wurde heute vormittag um 9 Uhr im Hoftheater, Alte Promenade, von Frau Emilie W. B. eröffnet. Sie betonte, daß auch die Hausfrau danach streben möchte, ihre Hauswirtschaft rentabler und zwecklicher zu gestalten. Hierauf begrüßte Landesökonomin Dr. Ma. die die zahlreich erschienenen und gab ihrem Bedauern darüber Ausdruck, daß der Präsident der Landwirtschaftskammer, Baron von Hellborn, verhindert sei, an den Verhandlungen teilzunehmen. Weiterhin führte er aus, daß die Veranstaltung vor allem einen idealen Zweck habe, der darin bestehe, für die Elektrizität in erhöhtem Maße zu werben. Nur durch die Steigerung der Aemlichkeit könne eine Verbilligung des Stromes eintreten.

Sobald ergriff der erste Hauptredner des Tages, Herr Generaldirektor Dr. S. die Worte der Landelektrizität, das Wort zu seinem Vortrag „Die Elektrizitätsversorgung des Landes in der Provinz Sachsen“. Den durch zahlreiche Lichtbilder unterstützten Vortrag brachten wir bereits am Sonnabend im Auszug, ebenso den folgenden Vortrag des Ober-Ing. S. über die „Anschluß an die Elektrizität in der unteren Saale der Saale“ zu den drei Bogen“.

Besichtigung der Ausstellung

Die Ausstellung der Elektrizität, G. m. b. H., befindet sich in der Halle. Der Eintritt fällt der gerade gegenüberliegende Stand der Hauptverwaltung der Landelektrizität auf. Da wird in einer großen Hotel-Kaffeemaschine elektrische Kaffee gesetzt und die Besucherinnen können sich durch eine Kaffeeprobe selbst von der Güte eines auf solche bewährte Weise hergestellten Kaffees überzeugen. Im Hintergrund des Standes zeigt ein Transparenz das große Gebiet, welches die in der Landelektrizität zusammengeschlossenen 8 Ueberlandwerke bedecken.

Wenn wir uns nun im Rundgang durch die Ausstellung nach links, so bemerken wir in der Ecke einen Kaffeeautomat, der die ihm anvertrauten, leicht verderblichen Speisen immer auf einer gleichmäßigen niederen Temperatur erhält. Im nächsten Stand führen Damen und Herren vom Ueberlandwerk Saalfeld-Bitterfeld elektrische Waschmaschinen im Betrieb vor. Die Waschmaschinen mit angebauten Ringmaschinen für den kleinen Haushalt bis zur großen Johnson'schen Waschmaschine für den Großbetrieb sind vertreten.

Dann kommt das Ueberlandwerk Breleben mit den elektrischen Platten. Die Vorzüge des neuen Dampfheizsystems muß man sich selbst ansehen.

Als nächstes interessiert im Stand vom Ueberlandwerk Döbenburg der elektrische Antrieb der Nähmaschine. Auch nachträglich ist der kleine Elektromotor noch leicht angedrückt.

Wenn wir jetzt weitergehen, wird uns im Stand vom Ueberlandwerk Liebenwerda das Kochen und Waschen mit Hilfe der Elektrizität an verheißenden Herden gezeigt. Da sehen wir den Speiseherd, welcher dauernd an das Netznetz angeschlossen ist und in ihm aufgesetzte Wärme bei Bedarf abgibt. Der Bromethenherd ist mit seinen 4 Kochstellen, Brat- und Backtöpfe und Grill für alle in der Küche vorkommenden Fälle geeignet. Die Wandtaube gestattet, die schönsten Kuchen herzustellen.

Im „Lefonon“, der elektrischen Kaffee, kann man für 5 Personen das Mittagessen mit einer heißen Mineralstunde fertigstellen und außerdem noch 5 Liter heißes Wasser besitzen.

Das Ueberlandwerk Börde führt die Waffeleisen vor, während das Ueberlandwerk Gardelegen auf der rechten Seite einen elektrischen Kaffeebrenner im Betriebe zeigt.

Weiter machen wir uns im nächsten Stand beim Ueberlandwerk Salzwedel mit dem elektrischen Kochtopf und der Kochplatte bekannt. Auf der Kochplatte kann jeder beliebige Topf verwendet werden.

Im Stand vom Ueberlandwerk Camburg bereiten wir etwas länger. Der Strahlstein spendet seine Wärme im Moment, wenn er eingeschaltet wird. Umgelegt sorgt der Ventilator bei heißen Tagen für erfrischende Kühlung. Der Ventilator ist für die Kopfnische unentbehrlich. Der Staubsauger reinigt — wie wir uns selbst überzeugen können — in kurzer Zeit unter großer Schonung Teppiche, Wandbelagungen usw.

Elektrisch angetriebene Säugmaschinen sind im Stand des Ueberlandwerkes Weferlingen zu sehen. Kaffee-, Fleisch-, Kartoffel-, Bohnen-, Kaffee-, Kaffeemaschine, Fleischwolf, Pfeffermühle werden im Betriebe vorgeführt. Die Gasmilch liefert uns sogar eine Kaffeeprobe.

Eine besondere Augenweite bildet der Stand „Besuchungsgänger“ der Deutschen Metallwerke. Sägeleuchter und Strahlmaschinen für Glimmer, Mehl, Getreidemühle und Schlafzimmer werden in ihrer geschmackvollen Form sicher den Blicken der Besucherinnen erneuert.

Dann wenden wir unsere Aufmerksamkeit den Mittelstücken zu. In reichhaltiger Fülle geben da die elektrischen Apparate für den Haushalt an uns vorüber. Kaffeemaschine, Fleischwolf, Kochplatten und Wasserpumpe, Oefen aller Art, Heißherd und -steppie, Geräte für die Krankenbehandlung, Bügeleisen, Staubsauger, Feuerzeuge, alles in der besten Ausführung, ist da ausgebreitet und harzt der eingehenden Betrachtung seitens der Besucherinnen.

Die vorführenden Damen und Herren gehen bereitwilligst Auskunft über Anwenngsweise, Stromverbrauch und Anschaffungskosten aller ausgestellten Apparate.

Am Eingang der Ausstellung wird für die Mitglieder der Landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine noch eine besondere Aufmerksamkeit bereitgehalten.

Aus Mitteldeutschland

Großer Fabrikbrand bei Leipzig

Brandschaden von 1 1/2 Millionen Mark. — Nicht genügend Wasser.

Wie schon gemeldet, brach in der Nacht zum Mittwoch kurz nach 12 Uhr Feuer in der Gendarmenstraße von Walter Riesel & Co. in Liebertsdorf bei Leipzig aus. Da der Brandherd verheerend war, wurde das Feuer erst bemerkt, als es bereits größeren Umfang angenommen hatte. Es wurden sofort die Feuerwehren von Leipzig und die freiwillige Feuerwehr von Liebertsdorf benachrichtigt, die mehrere Stunden an der Brandstätte weilten, ohne jedoch dem Brandeignis durch die Flammen Einhalt gebieten zu können. Da die Hydranten nicht

genügend Wasser zum Löschen abgaben, wurden die gesamten Fabrikanlagen vernichtet. Nur das Verwaltungsgelände und eine angrenzende Villa konnten gerettet werden. Der Schaden betrug ungefähr 1 1/2 Millionen Gulden.

Genau es sich feststellen läßt, ist das Feuer im Emallierwerk, durch Kurzschluß entstanden, ausgebrochen. In der Brandnacht herrschte ein außerordentlich heftiger Schneesturm. Aufwind hat er die Flammen des Emallierofens herausgedrückt, die dann das Gebiet des Emalliertraumes in Brand zogen. Das Feuer hätte auf seinen Brand beschränkt werden können, wenn die Wasserversorgung in Liebertsdorf nicht so unzureichend gewesen wäre. Vor allem scheint man auch das Umfangeisen des Feuers auf die unzulänglichen Röhrenmittel der freiwilligen Ortsfeuerwehr.

Unerwartliches von der Leipziger Messe

Ein seltsamer Vorfall an dem Messtisch.

Mit dem gebräuchlichen Mittwoch ging in Leipzig auch die Leipziger Messe am Fuße des Wasserstraßenbaus zu Ende, nachdem die allgemeine Publikum bereits an vergangenen Sonntagabend geschlossen worden ist. Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Ergebnis der Frühjahrsmesse ist in mehreren Artikeln bereits eingehend erörtert worden. Es bleibt nun noch die Aufgabe, die Erfolge zu betrachten, die dem Leipziger Messtisch für seine Verhandlungen um die Bequemlichkeiten, Vergünstigungen und finanziellen Entschädigungen für den Messebesucher beizubringen worden sind.

Es muß anerkannt werden, daß das Messtisch besonders ausfällige Besucher vor Neugierigen usw. bemerkt und dem Veranstalter mangelnde zahlreiche Sonderzüge zur Verfügung gestellt hat. Dem unerwarteten Wohnungsmangel trat es mit einem eigenen Wohnungsnachweis erfolgreich entgegen, bewährte Anzeigebestellungen innerhalb der Stadt sorgten für eine schnelle Verbringung, Stabile, gebrauchte Möbel und Führer verminderten unnötige Zeitvergeudung. Ueberall merkte man die Bestrebungen des Messtisch, den Gästen der Stadt Leipzig größtmögliche Entgegenkommen zu zeigen.

Und doch dürfte Leipzig auch nach der letzten Messe seinen unersättlichen Ruf einer Liebertsdorf verloren haben. Besonders merkt man eine Liebertsdorf wieder in den Gastwirtschaften und Speisehäusern bemerkt. Der Messtisch am Freitag als Eröffnungstag der Messe scheint auch diesmal der Luft zu einer allgemeinen Preisverhöhung in den meisten Gasthäusern gewesen zu sein. Jeder dürfte hier nicht einmal die Gastwirtschaft in Leipziger Hauptbahnhof eine Ausnahme gemacht haben. Nebenbei sollte man dort am Messtisch am Freitag als Eröffnungstag für ein tolles Mittagessen (Suppe, Braten, Nachspeise) und das unvermeidliche Glas Bier 5-7 Mark, ein Preis, der vielleicht in manchen anderen Speisehäusern noch weit überstiegen werden ist. Ein Entschuldigungsgrund ist die liebliche Verbilligung aber keineswegs, zumal die Wirtschaft des Leipziger Hauptbahnhofes bei der Leipziger Eröffnung den Namen einer sehr billigen Speisekammer hat. Warum verlor man diesen Grundtag dort nicht auch während der Messe? Weiter folgte in einem einfachen Speisehaus in der Nähe des Hauptbahnhofes in den Abendstunden eine einfache Bierpreis 4 volle Mark.

Angenehm finden gegen diese Preise die Forderungen in den Gastwirtschaften der großen Messebesucher ab. Die Preise bewegten sich in ganz normalen Grenzen und bewiesen jedem Besucher gut zu sein, daß jeder Speisehaushalt auch mit gewöhnlichen Preisen seinen zu beanspruchenden Vorkosten eingeträchtigt hätte.

Landelektrizität

G. m. b. H.

Halle (Saale)

Größtes gemeinnütziges Elektrizitätsversorgungs-Unternehmen der Provinz Sachsen

Genossenschaftliche Grundlage

4 eigene Kraftwerke, 14 Abspannstationen. 5000 km Höchst- und Hochspannungsleitungen

versorgt: 1800 Städte und Gemeinden, 120 000 Konsumenten,

installiert: Licht- und Kraftanlagen jeden Umfangs sowie Futterkonservierungs- und Rundfunkanlagen,

liefert: Motoren, Beleuchtungskörper, elektrische Oefen, Herde, Waschmaschinen, Kühlanlagen, Staubsauger, Brotröster, Heizkissen, Haartrockner, Brennschalen, Platten, Kaffeeöster,

fabriziert: in eigenen Werkstätten Mastschalter, Trennschalter, Hochspannungs-Sicherungen, Zählertafeln und dergleichen,

repariert: Motoren, Dynamomaschinen, Transformatoren und dergleichen.

Hauptverwaltung in Halle (Saale)

Friedrichstraße 70.

BETRIEBSDIREKTIONEN:

Ueberlandwerk Börde in Magdeburg, Gr. Diesdorfer Str. 245;

„ Breleben in Artern;

„ Camburg in Camburg (Saale);

„ Döbenburg in Döbenburg a. Harz;

„ Gardelegen in Gardelegen;

Ueberlandwerk Liebenwerda in Falkenberg, Bez. Halle;

„ Saalkreis-Bitterfeld in Halle (Saale);

„ Bernburger Straße 12/13;

„ Salzwedel in Salzwedel;

„ Weferlingen in Weferlingen, Provinz Sachsen.

Ufa-Theater Leipziger Strasse
Ab morgen, Freitag, den 13. März:

Von Pol zu Pol geht der Siegeszug des lebendigen Bildes. Den eilenden Kameramann schrecken keine Gefahren. Er durchlässt die russischen Steppen, die Wälder Asiens, ist heute in New York und nach kurzer Zeit im indischen Dschungel. Doch immer wieder ist es das persönliche Einzelschicksal eines Menschen, welches größte Anteilnahme erweckt. Der Mensch des Alltags und sein Schicksal bleibt der dankbarste Filmstoff.

Der falsche Arzt
oder:
Der Professor ohne Diplom!

Hier ist mit glücklichen Mitteln gearbeitet worden. Ein Film von bewährter Eindringlichkeit, getragen von den ewigen Gesetzen menschlichen Leidens, zieht herauf. Man sieht und fühlt. Man erlebt immer wieder jene Traik unserer Welt, die vor den Besten und Edlesten der Lebenden zeit im Nacht. Welches packende Erlebnis ist die Gerichtsverhandlung, in welcher der Held dieses Filmes angeklagt wird, Menschen — geteilt zu haben, ohne geistliche Genehmigung! Mit brennenden Augen steht der gefeierte „falsche“ Arzt vor den Schranken und muß es erleben, daß selbst die ihn verraten, denen er das Leben zurückgab.

Mary Kid und Michael Varkonyi

haben die führenden Rollen inne und wissen mit feinsten, sparsamsten Mitteln zu erschüttern. Sie geben zwei prachtvolle Menschen, denen unsere Sympathie gewiß ist.

Bei Sid ist eine Schraube los.

Lustspiel in 2 Akten.
Beginn: Sonntags 8 Uhr — Werktags 4 Uhr.

Vorführung:
Werktags 4.30 6.40 8.50 Uhr, Sonntags 3.00 4.50 6.40 8.50 Uhr.



Ufa-Theater Walhalla-Lichtspiele
Ab morgen, Freitag, den 13. März:

Lucy Doraine
in ihrem neuesten Filmwerk:
Die suchende Seele

Das wirbelnde Leben unserer Tage mit ihren jähen Leidenschaftlichen und Hamnungslösungen rollt in 5 Akten an uns vorbei:
Fabelhafter Toiletteprunk. — Spannende Handlung. — Bildhübsche Darsteller. Fast möchte man glauben, daß jenen packenden, lebensvollen Bildern ein seit-sames Fludum entstünde, das sich dem Betrachter mittelt und in einem Rausch der Begeisterung versetzt. — Zwei Wägen tun sich auf. — Dort die freigelegte **überaussehende Insel** mit ihren Dünen, von den Wellen des Meeres umrauscht, unendlich reich an Naturschönheiten, hier die Welt der vornehmen Gesellschaft in der Großstadt, jene aristokratische Atmosphäre, in der glän-zende Klänge und luxuriöse Freizeitlebenbedürfnisse sind.

Als zweiten Hauptfilm folgen wir:
Fatty im D-Zug der Liebe

Komödie in 6 Akten mit Fatty.
Dazu der gr. Varieté-Spielplan

Beginn: Sonntags 8 Uhr — Werktags 3 Uhr.

DER LETZTE MANN
REGIE: F. W. MURNAU
Hauptrolle:
EMIL JANNINGS
Heute Donnerstag
abends 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr
Ab morgen Freitag täglich 4.00 6.10 8.15 Uhr
Ufa-Theater
Alte Promenade

Unterzeichnete Direktion bringt im Monat März wieder eines ihrer bekanntesten Reklameprogramme. Prominente Künstler wie W. Schuff, Drascher-Duo, Hanny Hanitta, 4 Klettis, M. Dietze, Mirel Dietsch, L. Seybold sind unter erheblichen Unkosten gewonnen und machen das Programm zu einem künstlerischen Ereignis. Ferner gestattet sich die Direktion auf die Mittwoch, Sonnabend und Sonntag stattfindenden 4 - Uhr - Tees aufmerksam zu machen. Abends nach dem Kabarett der beliebte Gesellschaftstanz. Überzeugen Sie sich. Die besten Kabarettprogramme in Halle bringt nur die

Rakete

Schreibzeuge und Tintenflässer
in Marmor und Crystall

AW
ug. eddy
Halle 7 1/2, Leipzigerstr. 22-23

Leistungsfähigste
Bezugsquelle für
Challongues und
Beit-Challongues
Maraten.
Bruno Paris,
Rieser Neigasse 2,
Waggon Baugstelle,
2 Minuten vom Markt.

3eb. Dienstag u. Freitag
Großes
Schlachtfest.
Ab 9 1/2 Uhr H. Beckhoffs, lang badenien
getrocknet Sauerbr. Ab 10 1/2 Uhr beifris,
frische Metz, Vögel und Schweinefleisch.
Täglich reiches Getränk.
Täglich frisches Gebäck.
Bernhard Borgis,
Telephon 1559
Belle und größte Metzgerei Deutschlands
mit elektrischem Betrieb.

Clauener Sardinien
empf. in groß Auswahl zu billigsten Preisen
Garten-Elagen-Geschäft Karz 13, I.
Marz 13 Fr. Hansen Tel. 2655.
Wir bitten die Landfrauen, ihre Einkäufe
nun bei unseren Lieferanten zu machen.

Marktkirche
Sonntag, 15. März, abends 7,9 Uhr
Eine deutsche Singmesse
nach Worten des Augustus Silesius
Hr. Chor a capella von F. Hesse,
vorgetragen vom
verstärkten Stadt-Singchor.
Dirigent: Karl Klauerl.
Karten 20 Pf. bei Heinrich Hübner
und Sonntag an der Kirche.

Geschäfts - Uebernahme.
Von der Leitung der Mitteldeutschen
Bauzentrale Halle auf eigenen Wunsch
zurückgetreten, habe ich die Firma
Friedr. Püchel Jun.
G. m. b. H.
Baugeschäft für Koch und Tiefbau
übernommen und werde den Betrieb
in gleichem Namen weiterführen zur
Ausführung von
Mauerei, Eisenbeton, Zimmerer
für Bauobjekte jeder Art und Größe.
Hrro. Spitz 26 **Architekt Fritz Püchel**
Tel. 9066 **Maurermeister.**

**Seefische stets
frisch und billig!**
Gr. Ulrichstr. 58

Northsee

Chablis, ohne Kopf ... Pfd. 30 Pf.
Schlach, ohne Kopf ... Pfd. 25 Pf.
Große Herings, große ... Pfd. 15 Pf.
Garnelen, heringsartig ... Pfd. 40 Pf.
Westscholle ... Pfd. 25 Pf.
Kaiserbraten ... Pfd. 25 Pf.
Schellfisch, groß, o. K. ... Pfd. 20 Pf.
Angelschellfisch m. K. ... Pfd. 25 Pf.

Austerfisch, Schelle groß,
Schwanz, Finken, Fische,
Lebende Krabben, Schale n. A. n.
Täglich frisch

Räucherwaren.
Prachtvolle Hamburger Räucherwaren
— Riesenauswahl.
Fischkonserven und Feinspeisen
in allen Packungen und Preisen.
Besonders billig:
Bretterlinge } 2 Pfd. 95 Pf.
Herings in Gelee }
Sauer Sardinien }
Dose

Die gute
Casino - Butter
empfiehlt sich von selbst inolge
ihrer köstlichen Farbe und ihres
hervorragenden Geschmacks. Es
gibt in der Tat nichts Besseres;
wer sie einmal probiert, kauft
sie stets wieder.
Engros: Paul Lindner, Halle a. S.,
Halle, Ulrichstraße 16a.
Perfor. 2415.

**Kaus-
schlächtere
Wurst**
in Quantität bei
E. Sorg,
Kolonnen
Hermannstrasse Nr. 7.
Zuglampen
Benzell, Gletsch, ab. 100.
Dr. Gumbert 6, G.
G. Brühl, Zeitzgasse 76.

**Versandfähige
Abchriften**
Bismarck & Co.,
Orlystr. 20, Tel. 2461.



